

ASJ am Puls

Das Heft zum Aufschlagen und Nachlesen



naXürlich – XÜ entdeckte die Natur

Tolles Wetter und viel Action beim XÜ-Festival 2025

Vielfalt – ein einfaches Wort mit vielen Facetten

Freiwillige des Monats im ASB ist Eva Köhnlein

Die ASJ beim Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag

Vorwort	3
NaXürlich - XÜ entdeckte die Natur	4
Vielfalt - ein einfaches Wort mit vielen Facetten	10
Freiwillige des Monats im ASB ist Eva Köhnlein	14
Die ASJ beim Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag	16
Aktuelle Pinnwand	18
Kreuzworträtsel	20
Neues aus den Landesjugenden	21
Adressen der Landesjugenden	30
Adressen des Bundesjugendvorstandes	31

Impressum

ASJ am Puls – Das Heft zum
Aufschlagen und Nachlesen

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Jugend

Bundesjugendvorstand
Sülzburgstraße 140
50937 Köln
Tel.: 0221 47605-209
Internet: www.asj.de
E-Mail: info@asj.de

Redaktion:

Alexander Bühler, Anna Plank,
Adrian Rasch, Robin Pardey

Mitarbeit:

Thomas Burmester, Friederike Comper-
naß, Kevin Henkel, Robin Pardey,
Charlotta Quidde, Pauline Ring,
Jens Vetter, Hannah Zander.

Bildnachweise:

Titelbild: ASJ/Hannibal
Seite 3: ASJ NRW
Seiten 4-9: ASJ/Hannibal
Seite 10: ASJ/Hannibal, ASJ NRW

Seite 11: ASJ NRW

Seite 12: ASJ/Hannibal,
ASJ/Barbara Bechtloff

Seite 13: ASJ/Barbara Bechtloff

Seite 14: ASJ/Dina Davidova

Seite 15: ASJ/Jacob Hicks

Seite 16-17: ASB/Antje Gildemeister
Fotografie

Seite 19: Privat

Seite 21: ASJ Bayern

Seite 22: ASJ Bayern, ASJ Bremen

Seite 23: ASJ Bremen, ASJ Hamburg

Seite 24: ASJ Hamburg

Seite 25: ASJ Niedersachsen

Seite 26: ASJ Nordrhein-Westfalen

Seite 27: ASJ Leipzig

Seite 28: ASJ Leipzig, ASJ Schleswig-Holstein

Seite 29: ASJ Schleswig-Holstein

Rückseite: ASJ/Barbara Bechtloff,
ASJ/Philipp Lansing..

Gestaltung:

www.disegno-kommunikation.de

Druck: Druckerei Flock, Köln-Marsdorf

Auflagenstärke: 3.650 Exemplare

*Für eingesandte Beiträge wird keine Haf-
tung übernommen. Die Redaktion behält
sich vor, Zuschriften zu kürzen. Nament-
lich gekennzeichnete Beiträge decken
sich nicht zwangsläufig mit der Meinung
von Herausgeber und Redaktion.*

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Winter 2025/26 ist der 15. Oktober 2025.

*„ASJ am Puls – Das Heft zum Aufschlagen
und Nachlesen“ wird auf chlorfrei ge-
bleichtem 100-Prozent-Recyclingpapier
gedruckt.*

*„ASJ am Puls – Das Heft zum Aufschlagen
und Nachlesen“ wird gefördert aus Mitteln
des Bundesministeriums für Bildung,
Familie, Senioren, Frauen und Jugend.*

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen des:



Liebe ASJler:innen,

ich bin Anja und seit Mai Mitglied in eurem Bundesjugendvorstand. Vielleicht habt ihr mich schon bei der einen oder anderen Veranstaltung gesehen. Zum Beispiel letztes Jahr beim 100-Jahre-ASJ-Festival, bei dem ich ganz viele Glitzer-Tattoos verteilt habe. Ich liebe Glitzer nämlich sehr! Und die Farbe Pink. Oder ihr habt beim diesjährigen XÜ-Festival mit mir Papier geschöpft und Blumenkränze gebunden. Falls ihr nicht dort sein konntet, könnt ihr in dieser Ausgabe nachlesen, was wir beim XÜ-Festival alles erleben durften.

Ich bin im Ruhrgebiet groß geworden und auch wenn ich seit fast 2 Jahren im schönen Köln lebe, bin ich gerne immer wieder bei meiner ASJ-Gliederung in Essen aktiv. Seit ich 2011 bei der ASJ gestartet bin mache ich gerne realistische Unfalldarstellung, und ich habe eine wundervolle Kindergruppe leiten dürfen, in der wir uns kreativ beschäftigt haben. Seit 2015 bin ich regelmäßig im Orga-Team für die XÜ-Festivals, aber auch für Bundesjugendtreffen. Momentan liegt mein Fokus auf der Gremienarbeit im Landesjugendvorstand der ASJ NRW, in dem ich seit 2018 Vorstandsmitglied bin, und jetzt auch bei der ASJ Deutschland.

Bei der ASJ durfte ich lernen, dass man seine Meinung und Gedanken äußern kann, dass man diskutieren und auch mal streiten kann und sich am Ende immer noch lieb hat. Und dass es wirklich nicht schlimm ist, auch mal einen Fehler zu machen und diesen einzusehen.

Ich habe erlebt, wie ich selbst und mit anderen etwas bewegen kann – im Kleinen und im Großen. Das möchte ich weiterhin machen: mich für die Interessen von euch und für die Werte der ASJ einsetzen und etwas bewegen. Einen Ort mitgestalten, an dem sich junge Menschen ein Stück selbst finden können, so sein können, wie sie sind und zu verantwortungsbewussten und glücklichen Erwachsenen werden.

Eva durfte die ASJ auch als einen solchen Ort erleben und wurde nun sogar als Freiwillige des Monats ausgezeichnet. Bestimmt bekommt diese Auszeichnung bald auch jemand von euch – oder eine andere ASJ-Ehrung. Zur Ehrungsordnung gibt es zufällig auch ein paar kleine Änderungen, über die hier berichtet wird.



Ich freue mich, eure Berichte aus den Landesjugenden zu lesen, zu erfahren, was euch bewegt und mich inspirieren zu lassen.

Ich wünsche euch mindestens genauso viel Spaß beim Lesen und Rätseln.
Glitzernde Grüße

Anja



naXürlich - XÜ entdeckte die Natur

Tolles Wetter und viel Action beim XÜ-Festival 2025

Spielen, basteln, Abenteuer in der Natur, Zeit zum Chillen und natürlich ganz viel Spaß. Das erlebten die 60 Teilnehmer:innen des XÜ-Festivals 2025 in der Jugendherberge „Urwald-Life-Camp“ bei Eisenach.

Was gehört in die Natur? Tannenzapfen oder Plastikflaschen? Äste oder Wäscheleinen? Steine oder Laptops? Dies waren einige der Fragen in einem kleinen Quiz, mit dem die Kinder auf das Thema Natur eingestimmt wurden. Direkt nach dem Auftakt begann mit einer Dämmerungswanderung das erste Abenteuer im Wald. Während es immer dunkler wurde, galt es, von LED-Licht zu LED-Licht den Weg zu finden, sich an einer Schnur entlang zu hangeln und den Weg zu einem immer wieder aufblinkenden Scheinwerfer zu finden.





Aktive und ruhigere Phasen wechseln sich ab

Abenteuer wie dieses, Action und ruhigere Phasen mit eher stillen Angeboten bildeten das abwechslungsreiche und spannende Pro-

gramm des XÜ-Festivals 2025. So ging es am nächsten Tag weiter mit diversen kreativen Bastelangeboten. Wer handwerklich aktiv sein wollte, baute bunte Insektenhotels und kleine Vogelhäuschen, die

anschließend farbenfroh bemalt wurden. Große Geschicklichkeit brauchten alle, die mit der Laubsäge ein selbst entworfenes Motiv aus einer Sperrholzplatte aussägten.

Beim Papierschöpfen mussten zunächst geduldig alte Zeitungen und Metaplankarten in kleine Schnipsel zerrissen, in Wasser eingeweicht und mit einem Pürierstab zu Brei verarbeitet werden. Diese Masse wurde anschließend mit Hilfe eines Rahmens, in den ein Sieb gespannt war, aus dem Wasser gefischt. Mit Blüten und Blättern verziert, trockneten diese schönen Papierbögen den Rest des Tages in der reichlich scheinenden Sonne. Direkt daneben hingen die per Siebdruck mit dem Logo des XÜ-Festivals oder dem Umwelt-XÜ ver-





zierten Baumwolltaschen auf der Leine. Am Samstag kam noch die Möglichkeit dazu, aus Blumen bunte Kränze zu flechten.

Klettern und Survivaltraining

Aktiver gestaltete sich der Nachmittag. In Trapezgurten, gut gesichert von den beiden Baumpflegerinnen Marcus und Felix, konnten die Kinder an Strickleitern in einen Baum klettern und sich wieder abseilen. Ein anderer Weg nach oben war, sich mit Hilfe einer Handsteigklemme und einer Schlaufe für einen Fuß an einem frei hängenden Seil senkrecht nach oben zu arbeiten. Überraschenderweise brauchte es dazu weniger Kraft in den Armen als beim Erklimmen der Strickleitern. Beim Weg am Seil entlang nach unten konnten die Kinder mit Hilfe der Bremse an der Steigklem-

me selbst bestimmen, wie schnell sie wieder sicher auf dem Boden standen.

Nur ein paar Meter weiter, am Lagerfeuer, zeigte Survivaltrainerin Mandy, wie man ohne Streichhölzer ein Feuer entzündet und mit





Hilfe einer Plastiktüte darüber Wasser erhitzt. Außerdem demonstrierte sie, wie man aus Ästen und Blättern einen kleinen Unterstand bauen kann, um sich vor Sonne und Regen zu schützen. Die experimentierfreudigen Teilnehmer:innen hatten zudem die Möglichkeit, auf dem Lagerfeuer gebratene Mehlwürmer zu probieren. Es heißt, sie

schmecken ähnlich wie Shrimps.

Außerdem konnte man sich von Patrick, einem erfahrenen Natur- und Landschaftsführer auf dem Urwaldpfad interessante Dinge über den Lebensraum Wald erzählen lassen.

Nach dem Abendessen trafen sich alle am Lagerfeuer und rösteten



Stockbrot. Wer Lust hatte, konnte zur Gitarrenbegleitung Lieder singen. Den Abschluss des Tages bildete eine Zaubershow, bei der ein Seil mal lang und mal sehr kurz war, Ringe ineinander verschlungen oder einzeln waren, Münzen an allen möglichen und unmöglichen Stellen gefunden wurden und vieles mehr. Als es schließlich dunkel



genug war, schlossen Magier Jarimo und seine Assistentin ihren Auftritt mit einer faszinierenden Licht- und Feuershow ab.

Sinne entdecken und trainieren

Samstags konnten die Kinder auf den Slacklines eines Niedrigseilparcours balancieren und ihren Gleichgewichtssinn trainieren.

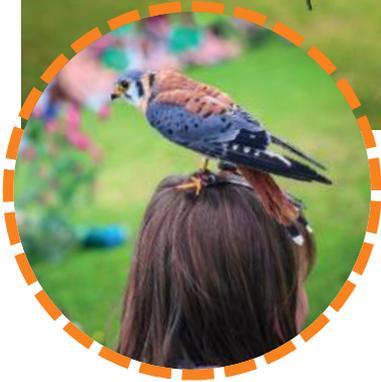
Besonders knifflig war es, sich auf v-förmig auseinanderlaufenden Slacklines gegenseitig zu stützen und mit jedem Schritt eine immer größere Lücke überbrücken zu müssen.

Den Tastsinn ihrer Fußsohlen konnten die Kinder beim Gang über Sand, Steine, Erde, Fichtenzapfen, Stroh, Rindenmulch und durchs

Wasser auf einem selbstgebauten Barfußpfad erfahren.

Wer sich von all dieser Aktivität erholen wollte, konnte jederzeit die Chill-out-Area im Tipidorf aufsuchen. Hier konnte man auf bequemen Luftsäcken sitzend u. a. Hörspiele hören oder in Büchern schmökern.





Faszinierende Raubvögel und zum Abschluss eine Disco

Bei der interaktiven Raubvogel-flugshow von Falknerin Lisa von der Rennsteigfalknerei konnten die Kinder in direkten Kontakt mit den

Vögeln kommen. Ein amerikanischer Buntfalke setzte sich auf die Köpfe zahlreicher Kinder. Beim Jagdtraining mit einer Hasenat-trappe machte es ein Teilnehmer dem Turmfalke wirklich schwer, seine „Beute“ zu erlegen. Ein-drucksvoll war schließlich die schiere Größe des sibirischen Uhus.

Den Abschluss des XÜ-Festivals bildete eine 1, 2 oder 3-Rateshow,

bei der sich die Kinder zu Fragen rund um das Thema Natur auf dem richtigen Feld aufstellen mussten, solange die Showmusik lief. Der Abend klang mit einer Disco aus, bei der zur Begeisterung der Kinder auch die tollen, während des Festivals entstandenen Bilder bereits zu sehen waren.

(ab)





Vielfalt – ein einfaches Wort mit vielen Facetten

Vom Leitbild in die Praxis

Der Gedanke, Vielfalt zu leben, ist fest im Leitbild der ASJ verankert. Doch was steckt hinter diesem Begriff, und wie lässt sich das in einem Jugendverband realisieren? So viel sei gesagt: Es geht um mehr als Regenbogenflaggen und Rollstuhlrampen.

Im Juni wurde weltweit der Pride Month gefeiert. Der Begriff kommt aus dem Englischen. Month heißt übersetzt Monat und pride bedeutet stolz. Der Pride Month soll queere Menschen jedes Jahr aufs Neue daran erinnern, dass sie Teil einer großen Community sind und stolz auf sich sein können – egal was andere sagen. Als queer bezeichnet man Menschen, die sich einem anderen Geschlecht zugehörig fühlen oder eine nicht heterosexuelle Orientierung haben. Oft wird auch die Abkürzung LGBTQIA+ verwendet. Sie steht für die Begriffe lesbisch, gay (bzw. im Deutschen



schwul), bisexuell, transgener, queer, intersexuell und asexuell. Das Plus steht für alle anderen Geschlechtsidentitäten und sexuellen

Orientierungen, die von diesen Begriffen nicht abgedeckt werden. Um auf die Rechte von queeren Menschen aufmerksam zu machen

Der Christopher Street Day ist eine politische Demonstration

Die großen und bunten CSD-Paraden lassen leicht in Vergessenheit geraten, dass es sich bei ihnen um politische Demonstrationen für die Rechte von Lesben und Schwulen und anderen queeren Menschen handelt.

Am 28. Juni 1969 fand eine spontane Demonstration von Homosexuellen und anderen queeren Minderheiten gegen willkürliche, gewalttätige und rassistische Polizeikontrollen in der Bar Stonewall in der New Yorker Christopher Street statt. Ihr folgten tagelange Straßenschlachten mit der New Yorker Polizei. Um an den ersten Jahres-

tag dieses Aufstands zu erinnern, wurde das Christopher Street Day Liberation Committee (Christopher Street Befreiungstag-Komitee) gegründet. Seitdem wird in New York immer am letzten Juniwochenende an dieses Ereignis mit einem Straßenumzug erinnert. 1977 fand in der schwedischen Stadt Stockholm die erste CSD-Demo-Parade in Europa statt. Die erste Demo von queeren Menschen in Deutschland fand 1972 in Münster statt. 1979 wurde in Bremen und Köln erstmals unter dem Titel Christopher Street Day demonstriert.

und gegen Diskriminierung und Ausgrenzung zu demonstrieren, werden in vielen deutschen Städ-

ten aber auch in anderen Ländern CSDs gefeiert. Beim Christopher Street Day – denn dafür steht die

Abkürzung CSD – zieht meist ein bunter Demozug mit Musik und teilweise originell gekleideten Menschen durch die Stadt.

Auch die ASJ will das Selbstbewusstsein von jungen Menschen stärken und ein Zeichen für Gemeinschaft, Toleranz, Solidarität, Wertschätzung, Respekt und Vertrauen setzen. Sie hat daher all diese Begriffe mit in ihrem Leitbild aufgenommen und sich schon öfter an den CSD-Paraden durch verschiedene Städte wie z. B. Köln beteiligt – und wird dies auch weiterhin tun. Die ASJ setzt sich dadurch nicht nur für eine vielfältigere und offenere Gesellschaft ein, sie zeigt auch: Wir heißen alle Menschen willkommen. Queere Menschen sind in der ASJ als Betreuende und Teilnehmende aktiv. Sie machen die ASJ bunt und vielfältig.



Vielfalt bedeutet: Alle gehören zur Gemeinschaft

Doch Vielfalt bedeutet noch viel mehr als das. Es geht um ein starkes Team, in dem alle gleichermaßen zur Gemeinschaft gehören und in dem sich alle gegenseitig unterstützen und mit Respekt begegnen. Egal welche Haar- oder Hautfarbe sie haben, welcher Religion sie angehören, welche Sprache sie sprechen oder wie sie sich ernähren. Auch spielt es keine Rolle, ob sie dünn oder dick sind, groß oder klein, hochbegabt oder nicht ganz so intelligent, extrovertiert oder introvertiert. Und auch Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen gehören genauso zur Gemeinschaft, wie alle anderen auch.



Sicherlich ist es fast unmöglich immer allen zu 100 Prozent gerecht zu werden, doch das ist kein Grund, es nicht wenigstens zu versuchen. Viele Ausflugsziele sind heutzutage zum Beispiel barrierefrei. Manche bieten sogar spezielle Rollstühle oder Buggys z. B. für die Nutzung

im Schwimmbad oder am Strand an. Mit dem ASB als Dachverband ist es für viele Gliederungen auch möglich, an geeignete Fahrzeuge zu kommen, mit denen der Transport von Rollstühlen und anderen Hilfsmitteln kein Problem ist. Eine medizinische oder pflegerische Unterstützung kann meist ebenfalls durch geschulte Ehrenamtliche oder Angehörige der Betroffenen sichergestellt werden, sodass auch dies kein Hindernis für eine Teilnahme darstellt. Zudem können Dolmetscher:innen für andere Sprachen oder Gebärden mit einbezogen werden. Wobei die Erfahrung zeigt, dass gerade Kinder sich auch sehr gut ohne eine gemeinsame Sprache verstehen können. Sie arbeiten viel mit Mimik und Gestik und lernen schnell wichtige Begriffe oder Gebärden, um mit anderen Kindern und Jugendlichen kommunizieren zu können.

Oft ist es auch gar nicht so schwer, Menschen mit Beeinträchtigungen





zu helfen. Entscheidend ist, offen auf andere zu zu gehen, sie nach ihren Bedürfnissen zu fragen und ihnen Unterstützung anzubieten, ohne ihnen dabei etwas aufzudrängen. Um euch besser in andere hinein versetzen zu können, könnt ihr euch für eine Aktion oder Gruppenstunde mal Rollstühle organisieren, Gehörschutz aufsetzen, die Augen verbinden oder einen Arm am Körper festbinden. Ihr werdet merken, dass das am Anfang echt ungewohnt ist. Doch Menschen, die dauerhaft mit einer Einschränkung leben müssen, kommen in der Regel gut damit klar und haben ihre eigenen Wege gefunden, bestimmte Aufgaben ohne große Hilfe zu meistern. So werdet auch ihr bei eurem Selbstversuch schnell feststellen, dass ihr trotz der Einschränkungen an vielem teilnehmen könnt und wie wertvoll dabei schon kleine Hilfestellungen sein können.

Vielfalt ermöglichen beginnt bei der Planung von Aktionen

Doch auch schon bei der Planung von Aktionen, Gruppenstunden und Freizeiten könnt ihr euch für mehr Vielfalt einsetzen. In dem ihr zum Beispiel barrierefreie Ziele sucht, bei der Verpflegung auf alle Wünsche eingeht und dafür im Vorfeld Essgewohnheiten und Allergien abfragt oder aber auch Traditionen aus anderen Religionen und Kulturen mit in den Jahresplan mit einbezieht. Manche Menschen feiern beispielweise keine christlichen Feiertage wie Weihnachten oder Ostern. Dafür gibt es andere Anlässe, die als Themen in der Gruppe aufgegriffen und gemeinsam gefeiert werden können. Dazu gehört zum Beispiel das Fastenbrechen.

Entscheidend ist aber nicht nur, offen für die in diesem Text genannten Optionen und weitere

Eine Liste der Feier- und Gedenktage anderer Kulturen findet ihr unter www.idaev.de/recherche-tools/feier-und-gedenktage/liste-der-feiertage

Eine Checkliste für inklusive ASJ-Veranstaltungen findet ihr hier: www.asj.de/checkliste_inklusive_asj_veranstaltungen

Möglichkeiten zu sein, sondern dies auch offen nach außen zu tragen und als selbstverständlich zu etablieren. Denn nur so können sich Betroffene ohne Hemmungen bei euch melden und Teil dessen werden, wofür die ASJ steht: Ein buntes und vielfältiges Team, in dem alle für einander einstehen sowie miteinander und voneinander lernen können.

(Robin Pardey)

Freiwillige des Monats im ASB ist Eva Köhnlein

Mit Herz und Leidenschaft zu einer besonderen Auszeichnung

Der ASB zeichnet jeden Monat Ehrenamtliche für ihr besonderes Engagement aus. Im Mai wurde mit Eva Köhnlein nun eine ASJlerin geehrt. Was sie auszeichnet und warum es selbst für ASB-Geschäftsführerin Edith Wallmeier eine besondere Verleihung ist, erzählen wir euch hier.



Die Ehrung von Eva Köhnlein durch ASB-Geschäftsführerin Edith Wallmeier

Ein Ehrenamt ist nicht bloß Arbeit, die nicht bezahlt wird. Vielmehr ist es Arbeit, die unbezahlbar ist. Denn ohne Ehrenamt würden viele Dinge in unserer Gesellschaft nicht laufen. Das gilt auch für die ASJ und den ASB, denn auch in unserem Verband geht nichts ohne engagierte Menschen. Ehrenamtliche organisieren in ihrer Freizeit die

Gruppenstunden und Freizeiten der ASJ oder begleiten im Wünschewagen Menschen bei ihren letzten Herzenswünschen. Andere Ehrenamtliche kümmern sich im Kinderhospizdienst um todkranke Kinder und deren Geschwister, helfen im Katastrophenschutz Menschen in Notlagen oder versorgen im Sanitätsdienst Verletzte und Erkrankte

bei Veranstaltungen wie z. B. Konzerten oder Sportevents. Und da ein solches Engagement in diesen oder auch in anderen Bereichen nicht oft genug gewürdigt werden kann, hat der ASB Deutschland entschieden, regelmäßig Ehrenamtliche mit dem Titel „Freiwillige des Monats“ zu ehren.

Eine besondere Auszeichnung, die nicht viele erhalten. Umso größer war die Freude, als Edith Wallmeier (ASB-Geschäftsführerin Einsatzdienste und Bildung) Eva Köhnlein im Rahmen der Bundesjugendausschussitzung in Köln Anfang Mai ehrte. Auch für Edith Wallmeier – die bereits mehrfach eine Laudatio für eine solche Ehrung gehalten hat – war die Auszeichnung von Eva etwas Besonderes. „Eine so lange Liste an ehrenamtlichen Tätigkeiten hatte ich noch nie“, sagte die Geschäftsführerin anerkennend mit Blick auf Evas Werdegang in der ASJ. Um nichts zu vergessen habe sie sogar erstmals einen Spickzettel für die Rede gebraucht.

Der Weg der jungen Frau aus Thüringen begann im Alter von fünf Jahren, als sie über ihren großen Bruder zur ASJ kam. Seitdem sind



über zwei Jahrzehnte ins Land gegangen, in denen Eva immer wieder neue Aufgaben übernommen hat. So hat sie unter anderem Wochenendfahrten organisiert und Gruppenstunden geplant und damit bereits viele Jugendliche auf ihrem Weg begleitet und Menschen zusammengebracht. Dabei hat Eva stets ein offenes Ohr für Anregungen und Bedürfnisse – vor allem die von Kindern und Jugendlichen. Ihre Energie scheint schier grenzenlos und während andere sich nach einem langen Zeltlager erstmal erholen müssen, plant Eva bereits die nächste Aktion oder Freizeit, damit keine Idee und kein Impuls ihrer Schützlinge verloren geht. Doch auch ihre eigene Kreativität kennt keine Grenzen: „Ich ha-

be immer ganz viele Ideen – und ich will sie umsetzen.“

Sicherlich ist das nicht immer leicht, doch Eva – die mittlerweile Sonderpädagogik auf Lehramt studiert – macht die Arbeit in der ASJ glücklich. Sie will gestalten, etwas bewirken und Verantwortung übernehmen. Gesagt, getan. Denn inzwischen ist sie nicht nur Landesjugendleiterin in Thüringen und damit ein Vorbild vor allem für junge Mädchen. Sie ist auch Fachberaterin für das Präventionskonzept „wachSam“, das sich gegen sexualisierte Gewalt und für den Schutz des Kindeswohls in der ASJ einsetzt, und bildet bundesweit junge Menschen zu Vertrauenspersonen aus. „Das Thema wird nicht leicht-

ter, auch nach Jahren nicht. Aber es ist umso wichtiger“, sagt Eva. „Selbst wenn wir nur ein einziges Kind schützen – dann haben wir unsere Arbeit richtig gemacht.“ Für sie ist es daher selbstverständlich den jungen Menschen auch nach den intensiven Wochenendseminaren als Beraterin zur Verfügung zu stehen und mögliche Schritte im Bereich Prävention und Intervention mit ihnen abzustimmen.

Eine bemerkenswerte Frau also, die schon jetzt ihre Spuren in der ASJ hinterlassen hat. Die sich um andere kümmert und das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Die an ihren Aufgaben und verschiedenen Herausforderungen gewachsen ist. Die erlebt hat, wie Kinder und Jugendliche aufblühen. Die sich selbst stärker fühlt, weil sie für andere einsteht. Die das weitergibt, was sie selbst in der ASJ erfahren und erlebt hat. Die ihre Zeit und Energie für die ASJ aufbringt und das Herz am richtigen Fleck hat. Die immer wieder von Eltern gelobt wird, weil deren Kinder total begeistert nach Hause kommen. Und die ein leuchtendes Beispiel für gelebte Jugendarbeit und ein Vorbild für andere ist.

Wir finden für dieses beeindruckende Engagement wurde Eva zurecht ausgezeichnet und gratulieren ihr von ganzem Herzen zu ihrem Titel „Freiwillige des Monats“.

(Robin Pardey)



Die ASJ beim Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag

Rückblick auf den Jugendhilfetag 2025 – Ein voller Erfolg mit vielen spannenden Aktionen

Vom 13.–15. Mai 2025 fand der Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag in Leipzig statt. Erstmals seit langer Zeit war dort der ASB wieder mit einem eigenen Messestand vertreten. Einige Akteur:innen aus der Kinder- und Jugendhilfe des ASB haben den Stand über Monate hinweg geplant. Auch die ASJ konnte sich im Rahmen des Standes präsentieren.

Der Jugendhilfetag 2025 liegt nun hinter uns – und wir blicken auf eine tolle Zeit voller spannender Aktivitäten und Begegnungen zurück! Unser Stand war ein echter Hingucker, denn passend zum Motto „Mit uns kannst du wachsen“, dem Slogan der Kinder- und Jugendhilfe des ASB, wurde der Stand mit Rollrasen bestückt. **Das war einmalig und wurde von den Messebesucher:innen besonders gut wahrgenommen.**

Aber auch das Programm am Messestand war ein Highlight!

Was wir am Stand geboten haben:

- **Virtual-Reality-Erlebnisse:** Mit VR-Brillen konnte man Einblicke in Ausbildungs-, Arbeits- und Engagementmöglichkeiten in der Kinder- und Jugendhilfe bekommen.
- **Quiz & Spiele:** In einem spannenden Kahoot-Quiz über die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe im ASB gab es eine Veranstaltung nach Wahl im ASB-Bildungswerk zu gewinnen.
- **Greifarmautomat:** Der Automat war ein weiterer Hingucker auf

der Messe und sorgte für ordentlich Spaß, bei dem dann auch kleine Überraschungen in Form von Merchandise-Artikeln gewonnen werden konnten.

- **Kinderbuch „Muss das sein?!“:** Das neue Kinderbuch des ASB wurde vorgestellt und auf der Messe erstmals zum Kauf angeboten. Ihr findet es mittlerweile auch im Shop: shop.asj.de/Kinderbuch-Muss-das-sein/380016
- **Impactübungen:** Am Mittwoch veranstaltete der ASB interaktive Impactübungen, bei denen die Teilnehmer:innen erfahren



konnten, wie man durch Emotionen Abstraktes konkret machen kann. Bei diesen Übungen geht es darum multisensorisch zu lernen – also mit allen Sinnen.

- **Freiwilligendienste:** Am Mittwoch konnten die Besucher:innen die Vielfältigkeit der Freiwilligendienste im ASB kennenlernen – für viele junge Menschen eine tolle Gelegenheit, Einblick in die verschiedenen Dienstleistungen des ASB zu bekommen!
- **Vortrag über Inklusion:** In einem spannenden Vortrag ging

Prof. Dr. Komorek von der Evangelischen Hochschule Berlin der Frage nach, wie Inklusion partizipativ gelingen kann.

- **Imagefilm der Kinder- und Jugendhilfe:**

Der neue Imagefilm unseres Verbands wurde am Messestand gezeigt. Er ist auch hier bei YouTube abrufbar: <https://kurzlinks.de/ASB-Film-DJHT>

- **Infomaterial zur ASJ:** Anhand verschiedener Flyer und Infomaterialien kamen wir mit jungen Menschen ins Gespräch und

konnten unseren Jugendverband als Teil des ASB präsentieren.

Neben der Betreuung des Messestands nutzten die Mitglieder des Bundesjugendvorstands die Möglichkeit, sich mit Vertreter:innen anderer Jugendverbände zu vernetzen. Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter:innen besuchten außerdem zahlreiche Fachveranstaltungen, aus denen sie spannende Impulse für die Arbeit in der ASJ mitnahmen.

Wir haben uns sehr über den regen Besuch und die vielen interessanten Gespräche gefreut. Es war eine großartige Gelegenheit, die Angebote des ASB und der ASJ vorzustellen, Spaß zu haben und gemeinsam neue Impulse zu setzen.

Vielen Dank an alle, die dabei waren – wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Unser Tipp: Schaut doch mal, wo ihr selbst die ASJ bei euch vor Ort präsentieren könnt – auf einer Messe, beim Stadtfest oder anderen lokalen Veranstaltungen. Mit ein wenig Planung kann man viele interessierte Menschen anlocken – und so vielleicht neue Kinder, Jugendliche und deren Eltern für eure Angebote begeistern. Auch fördert ein eigener Stand die Vernetzung mit anderen Verbänden und Organisationen.

(Tamara Schullenberg)



ASJ für Demokratie – Rechtspopulismus & Rechtsextremismus entgegneten

In ihrem neuen Positionspapier spricht sich die ASJ deutlich gegen rechtspopulistische, rechtsextreme und menschenfeindliche Ideen aus. Dem setzt sie eine demokratische Gesellschaft gegenüber.

„Als Jugendverband ist es unsere Pflicht, uns für demokratische Werte einzusetzen und antirassistisch zu sein – insbesondere auch angesichts unserer eigenen Geschichte: Unser Erwachsenenverband, der Arbeiter-Samariter-Bund, war in der Zeit des Nationalsozialismus verboten, weil er nicht in dessen Ideologie passte“, heißt es u.a. in dem Papier. Dementsprechend fordert die ASJ von allen staatlichen Ebenen:

- sich für einen wirksamen Schutz von demokratischen Vereinen, Verbänden und Organisationen einzusetzen,
- sich solidarisch für marginalisierte Gruppen stark zu machen und ihre Rechte zu stärken,
- insbesondere von der Bundesregierung, beim Bundesverfassungsgericht das Verbot der AfD gem. Art. 21 Abs. 2 GG zu beantragen,
- klare Grenzen gegen menschenverachtende Aussagen und Taten zu setzen,
- Jugendverbände mit menschenrechtsgeleiteten Werten als „Werkstätten der Demokratie“ anzuerkennen und sie dementsprechend finanziell zu fördern.

Das gesamte Positionspapier findet ihr unter www.asj.de/position_fuer_demokratie



Anerkennung im Ehrenamt bei der ASJ

Mit Ehrungen bedankt sich die ASJ bei Aktiven, die sich über das übliche Maß hinaus im Verband engagieren und einsetzen. So vermittelt sie Anerkennung und Wertschätzung für dieses Engagement.

Die Ehrungen werden auf Basis der Ehrungsordnung der ASJ durchgeführt. Diese wurde nun fortentwickelt, um auch aktuellen Erfordernissen zu entsprechen. Die wichtigste Neuerung ist die Einführung der Ehrungsstufe „Bronze“. Sie kann bereits nach zwei Jahren vergeben werden. Die nächste Stufe ist die Ehrung in Silber, die nach fünf Jahren verliehen wird. Nach in der Regel zehn Jahren Engagement in der ASJ kann man mit der ASJ-Ehrung in Gold ausgezeichnet werden. Die ASJ-Ehrung in Bronze wird bei der Landesjugend beantragt und durch diese entschieden. Die Ehrungen in Silber und Gold werden beim Bundesjugendvorstand beantragt und durch diesen entschieden.

Weiterhin können alle Organisationsstufen der ASJ flexibel in eigener Entscheidung die Ehrungsstufe „Grün“ zur Anerkennung von Engagement verleihen.

Erfahrungsgemäß freuen sich Geehrte besonders, wenn Gliederungen und Landesjugenden ergänzend zu den offiziellen Ehrungen auch individuelle Wege zur Anerkennung von Engagement wählen. Das können angemessene Geschenke oder sonstige Gesten sein.

Mitglieder von ASJ-Vorständen aller Organisationsstufen finden die neue Ehrungsordnung im Ordner „ASJ-Formulare und Regelungen“ > „Ehrungen“ in der ASJ-Cloud. Wer noch keinen Zugang zur Cloud hat erhält diesen bei Alex Bühler (a.buehler@asb.de) im Bundesjugendbüro.

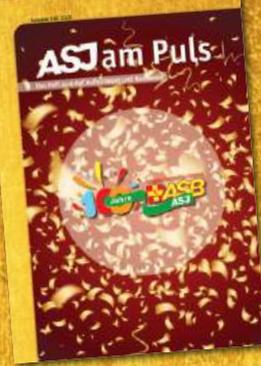
Neu im Redaktionsteam: Robin Pardey



Moin,
ich bin Robin, 28 Jahre alt, ausgebildeter Redakteur und der Neue im Redaktionsteam. In der ASJ bin ich seit Sommer 2017 aktiv. Damals habe ich die Leitung einer Kindergruppe und später einer Schülergruppe übernommen, bevor ich für etwa fünf Jahre die Jugend-Einsatz-Einheit (JEE) geleitet habe. Außerdem saß ich sechs Jahre lang im Vorstand der ASJ Hannover-Stadt. Inzwischen haben aber jüngere ASJler:innen meine Posten übernommen, sodass ich auf Ortsebene nur noch als einfacher Betreuer aktiv bin. Dennoch bleibt die ASJ ein großer Teil meines Alltags. So sitze ich zum Beispiel seit der letzten Landesjugendkonferenz im Vorstand der ASJ Niedersachsen und war Teil des Orga-Teams, das zum 100-jährigen Jubiläum der ASJ im vergangenen Jahr das Festival in Hameln auf die Beine gestellt hat. Außerdem bin ich in verschiedenen Arbeitskreisen aktiv und setze mich für die Vernetzung der niedersächsischen Jugendverbände der Helfenden Sieben ein. Doch genug von mir, denn nun freue ich mich auf neue Erfahrungen und Begegnungen sowie viele spannende Erlebnisse und Geschichten aus der Welt der ASJ.

ASJ am Puls in elektronischer Form

Du bist Digital Native und willst die ASJ am Puls lieber online anstatt auf Papier lesen? Kein Problem. In unserem neuen Online-Formular kannst du die Papierversion abbestellen. Stattdessen erhältst du zukünftig per Mail einen Link zur elektronischen Version der ASJ am Puls:
www.asj.de/aap_digital



1924-2024: Das waren die ersten 100 Jahre der ASJ

100 Jahre sind nicht nur eine lange Zeit. In den 100 Jahren von 1924 bis 2024 sind in der ASJ viele Ereignisse geschehen. Aus den wichtigsten, spannendsten, prägendsten, überraschendsten und unterhaltsamsten Ereignissen und vielen historischen Fotos haben wir die ASJ am Puls Nr. 100 zusammengestellt. Es ist ein Magazin entstanden, in dem man je nach Lust und Laune einfach schmökern und sich überraschen lassen kann. Man kann auch z. B. gezielt nachlesen, wann welche wichtigen Entscheidungen getroffen wurden oder wie sich die Rolle von Frauen in der ASJ im Lauf der Zeit entwickelt hat.

Derzeit wird diese dicke und interessante Sonderausgabe der ASJ am Puls gelayoutet und gedruckt. ASJler:innen in gewählten Ämtern werden sie automatisch zugeschickt bekommen, sobald sie fertiggestellt ist. Alle anderen, die die Nummer 100 des ASJ am Puls gerne haben wollen, können sie hier kostenlos bestellen:

www.asj.de/bestellung_jubilaeumsheft



Wenn du das Lösungswort gefunden hast,
dann gib es bis zum 30. September 2025
in diesem Onlineformular ein:
www.asj.de/loesung_kreuzwortraetsel



1. Eva war die Freiwillige des ... im ASB
2. Was war das erste Abenteuer beim Xü-Festival?
3. Welchen abenteuerlichen Snack konnte man am Xü-Festival kosten?
4. Wofür steht CSD?
5. Wer ist das neue Mitglied in unserem Redaktions-Team?
6. Die ASJ ist gegen ... Ideologien.
7. Es gibt eine neue Ehrungsstufe. Welche ist das?
8. Welche „ASJ am Puls“ trägt die Nummer 100?
9. Wo fand der LJW der ASJ Bayern statt?
10. Wie hat die ASJ Bremen ihren neuen Jugendraum gestaltet?
11. In welchem Bundesland gibt es seit Mai wieder eine Landesjugend?
12. Bei welcher Landesjugend durfte man am LJW Bobbycar fahren?
13. Was sollte man im Oktober auf keinen Fall verpassen?



ASJ Bayern



Veranstaltungen der ASJ Bayern: SSD-Praxistag und Landesjugendwettbewerb

Das Jahr 2025 war für die ASJ Bayern bereits reich an spannenden Veranstaltungen. Ein besonderes Highlight war der 14. SSD-Praxistag im März, der in Zusammenarbeit mit allen bayerischen Hilfsorganisationen an der Realschule in Puchheim stattfand. Über 400 Schüler:innen sowie Lehrkräfte aus rund 70 Schulen nahmen teil und



erlebten einen Tag voller Action, spannender Workshops und praxisnaher Übungen rund um Erste Hilfe und Teamarbeit. Die Veranstaltung wurde durch die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim, des örtlichen THWs sowie durch beeindruckende Einsatzfahrzeuge – darunter auch der Wünschewagen – bereichert. Insgesamt war der Tag ein voller Erfolg.

Ende Mai folgte mit dem Landesjugendwettbewerb 2025 ein weiteres großes Highlight, bei dem Teams aus den unterschiedlichsten Gliederungen Bayerns zusammenkamen. Unter dem Motto „Sissi und Xü – GemeinSAM stark“ traten die Teilnehmenden in drei Altersgruppen gegeneinander an. In den Disziplinen Allgemeinwissen, Erste-Hilfe-Wissen, praktischer Erste Hilfe sowie Team- und Geschicklichkeitsaufgaben konnten sie ihr Können zeigen. Neben den Wettkämpfen

präsentierten die Gruppen im Kreativteil eigene Beiträge zu Themen rund um ASB, ASJ und aktuelle gesellschaftliche Fragen – mal ernst, mal mit Augenzwinkern, aber immer mit viel Engagement.

Veranstaltet wurde der Wettbewerb an der Jugendherberge Possenhofen am idyllischen Starnberger See. Den Ausklang fand das Wochenende mit einem Sprung in den See bei Sonnenuntergang über den Alpen – gefolgt von einem stimmungsvollen Lagerfeuer mit Marshmallows. Ein gelungener Abschluss für ein unvergessliches Erlebnis!

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden spiegeln die besondere Atmosphäre wider: „Super Lage am See“, „Das Baden im See war toll“ und „die Gemeinschaft und die neuen Leute kennenzulernen“ standen auf Feedbackkarten.



Ein großes Dankeschön gilt allen, die bei der Organisation des Landesjugendwettbewerbs mitgewirkt haben – den engagierten Teilnehmenden sowie den motivierten Betreuer:innen. Mit so viel Herzblut, Teamgeist und Kreativität wurde der Wettbewerb nicht nur ein Erfolg, sondern vor allem ein echtes Gemeinschaftserlebnis.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere unvergessliche ASJ-Momente im Laufe des Jahres!

(Pauline Ring)



ASJ Bremen

An die Spraydose, fertig, los! Graffiti-Workshop der ASJ Bremen

Die ASJ Bremen hat nun auch endlich ihren eigenen Jugendraum im Landesverband. Uns war sofort klar, dass wir den Raum personalisieren wollen, damit sich alle darin wohlfühlen können. Nach viel Überlegung haben wir uns dann für eine Gestaltung mit Graffitis entschieden. Da wir alle noch gar keine Erfahrung mit dem Thema hatten, buchten wir einen professionellen Künstler, der mit uns einen Graffiti-Workshop durchgeführt hat.



Als Erstes sollten wir uns überlegen, mit welchen Themen wir unseren Raum gestalten wollen. Auf jeden Fall wollten wir ein Zeichen für Gleichberechtigung setzen, aber auch, dass wir die ASJ Bremen sind, sollte zu erkennen sein.

Bevor wir aber mit den Farbdosen loslegen konnten, mussten wir erst sogenannte Stencils basteln. Das sind Schablonen, bei denen das ausgeschnitten wird, was später



sichtbar sein soll. Wir suchten uns online Bilder raus und projizierten sie mit einem Beamer an die Wand, wo wir sie dann auf Pappe abpauseten. Mit Cuttern wurden dann die Stencils anschließend ausgeschnitten. Als das erledigt war, durften wir endlich mit dem Sprühen anfangen. Dafür ging es nach draußen, wir breiteten riesige Unterlagen aus und stellten die Leinwände auf. Das Sprühen konnte endlich beginnen.



Erst wurden die Hintergründe gestaltet, nach dem Trocknen wurde dann das jeweilige Motiv aufgetragen. Das funktionierte bei uns allen sehr gut und die Ergebnisse waren wirklich beeindruckend. Die Leinwände waren soweit fertig, aber das war uns noch nicht genug. Kurzerhand wurden die Türen aus dem Raum ausmontiert und ebenfalls nach draußen getragen. Mit den Türen durchs Treppenhaus zu kommen, war gar nicht so einfach. Die Türen zu besprühen war das große Highlight, und sie waren da-

nach nicht mehr wiederzuerkennen. Als nächstes suchen wir uns dann Möbel aus, damit wir in dem Raum dann bald offiziell eine Einweihung feiern können.

Für uns alle wird der Tag auf jeden Fall in Erinnerung bleiben, und ich meine, wann darf man denn sonst schon Türen besprühen?

(Thomas Burmester)

ASJ Hamburg



Frischer Wind in der Jugendverbandsarbeit: Die ASJ Hamburg startet neu durch

Am Sonntag, den 4. Mai 2025, war es endlich so weit: Nach über einem Jahrzehnt fand in Hamburg wieder eine Landesjugendkonferenz statt – und die ASJ Hamburg wurde offiziell neu gegründet! Im Rahmen der Konferenz beschlossen die ASJler:innen eine neue Satzung, wählten einen fünfköpfigen Landesjugendvorstand



sowie eine dreiköpfige Landesjugendkontrollkommission. Der neue Landesjugendvorstand übernimmt ab sofort die Koordination der ASJ-Arbeit auf Landesebene und vertritt die ASJ Hamburg nach innen und außen.

Auch beim ASB war die Freude groß, und der neue Landesjugendvorstand wurde mit offenen Armen empfangen. Die Landesjugendleitung nimmt zukünftig als Gast an den Vorstandssitzungen des Landesvorstands teil. Perspektivisch ist geplant, dass die Landesjugend-

leitung einen vollwertigen Sitz im Landesvorstand erhält – ein entsprechender Satzungsänderungsantrag ist für die nächste Landeskongferenz des ASB bereits in Vorbereitung.

Das ist der neue Landesjugendvorstand der ASJ Hamburg:

- Landesjugendleiterin:
Christin Maack
- Stellvertretende Landesjugendleiter:innen:
Caja Langkat, Henrik Martens
- Weitere Vorstandsmitglieder:
Kim Saß, Martin Knaack
- Landesjugendkontrollkommission:
Yannick Hänschke, Eilika Bach, Kaja Hamann

Die Konferenz versammelte rund 50 Teilnehmende – darunter ASJler:innen aus vier Hamburger Ortsverbänden sowie Vertreter:innen des Bundesjugendvorstandes und



Jugendliche wachsen über sich hinaus

ASJ beteiligt sich an 48 Stunden Übung der Jugendfeuerwehr



der Landesjugendvorstände aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Für den ASB Hamburg waren der stellvertretende Landesvorsitzende Gerd Prüfer sowie die neue Geschäftsführerin Bettina Spechtmeyer-Högel dabei.

Nach dem offiziellen Teil wurde die Neugründung bei einem lockeren Ausklang mit Essen und Getränken

gefeiert. An Thementischen konnten sich die ASJler:innen über Schwerpunkte und Projekte der ASJ informieren. Für Kreative gab es außerdem eine Staffelei, an der sie ihre Visionen, Wünsche und Ideen für die Zukunft der ASJ Hamburg visualisieren konnten.

(Friederike Compernaß)

ASJ Niedersachsen

In den Farben getrennt, in der Sache geeint. Getreu diesem Motto fand in der Region Hannover jüngst ein gemeinsames Wochenende von ASJ und Jugendfeuerwehr statt. An diesen drei Tagen erlebten die Jugendlichen so einiges – und machten ihren Jugendleiter stolz.

Es ist der letzte Freitag vor den Sommerferien. Rund 40 Jugendliche tummeln sich auf dem Gelände der Feuerwehr in Eckerde und dem angrenzenden Spielplatz. Zuvor

haben sie bereits ihre Feldbetten in den Großzelten bezogen und gemeinsam gegrillt. Als der Alarmgong erklingt versammeln sich alle in der Fahrzeughalle. „Einsatz für die Jugendfeuerwehr Eckerde, die Jugendfeuerwehr Holtensen und die ASJ Leine-Weser“ tönt es aus einem Lautsprecher. Die Meldung auf dem Monitor kündigt einen Brand mit mehreren Verletzten an.

Vor Ort bestätigt sich die Lage und so legen die ASJler außerhalb des



verrauchten Bereichs Tragen und Rucksäcke zur Versorgung der Verletzten bereit. Gleichzeitig baut die Jugendfeuerwehr eine Wasserversorgung auf, bekämpft das Feuer und holt die Verletzten aus dem Gefahrenbereich. Souverän sichtet der erst 14-jährige Max die von der Jugendfeuerwehr gebrachten Patienten. Er klebt farbige Zettel mit den Sichtungskategorien auf deren Kleidung und berichtet den Kollegen, welche Verletzungen versorgt werden müssen. Am Ende sind es etwa genauso viele Verletzte wie ASJler. Doch davon lassen sich die Zehn- bis 16-Jährigen Jungen nicht aus dem Konzept bringen.

Natürlich war all das nur eine Übung. Es war das erste von drei Szenarien, mit denen die Jugendlichen an diesem Wochenende konfrontiert wurden. Und obwohl einige Kinder und Jugendliche zum ersten Mal an so einem 48 Stunden Dienst teilnahmen, wurden alle La-



gen hervorragend gemeistert. „Unsere ASJler haben einen tollen Job gemacht. Sie sind über sich hinausgewachsen. Ich bin mega stolz“, sagte Jugendleiter Sebastian Vogt und dankte der Freiwilligen Feuerwehr Eckerde für die Einladung zum Übungswochenende und dessen Organisation.

Neben den Übungseinsätzen fanden auch Workshops zu verschiede-

nen Themen aus den Arbeitsfeldern der Jugendfeuerwehr und der ASJ statt. Ein Ausflug zum Flughafen inklusive Besichtigung der Flughafenfeuerwehr stand ebenfalls auf dem Programm. Ein gelungenes und erlebnisreiches Wochenende also und so freuen sich alle Beteiligten bereits auf das nächste Treffen.

(Robin Pardey)





Abenteuer, Gemeinschaft und Qualifikation – ASJ NRW unterwegs

Am Samstag, den 10. Mai 2025, war es wieder so weit: ASJ goes Moviepark! Über 140 ASJler:innen und Betreuende aus ganz NRW trafen sich bei strahlendem Sonnenschein im Movie Park Germany in Bottrop. Der Freizeitpark bot die perfekte Kulisse für einen Tag voller Adrenalin, Lachen und Begegnung. Ob rasante Fahrgeschäfte, Shows oder einfach der Spaß, sich auch außerhalb von Seminaren und Sitzungen zu treffen – es war für alle etwas dabei.



ASJ Nordrhein-Westfalen



Besonders wertvoll war, dass überregionale Kontakte und Bekanntschaften gepflegt oder aufgefrischt werden konnten. So bot der Ausflug nicht nur Abwechslung vom Alltag, sondern auch die Möglichkeit, den Zusammenhalt innerhalb der ASJ NRW zu stärken.

Die positive Stimmung, das tolle Wetter und die große Beteiligung haben gezeigt: Solche Tage machen Lust auf mehr und sind ein echtes

Highlight im Jahreskalender!

(Charlotta Quidde)

Juleica-Ausbildung 2025 erfolgreich abgeschlossen

Auch in diesem Frühjahr stand wieder eine Juleica-Schulung auf dem Programm: Den Auftakt machte ein Präsenzwochenende im Februar in der Jugendbildungsstätte St. Altfried in Essen, gefolgt von einem zweiten Modul Anfang März in der Jugendakademie Walberberg. Den Abschluss bildete ein digitales Treffen im Frühjahr. Insgesamt nahmen zehn Ehrenamtliche aus verschiedenen Gliederungen in NRW teil.

Auf dem Programm standen unter anderem Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, rechtliche Grundlagen, Kinderschutz, Partizipation

sowie die Planung und Durchführung von Angeboten für Kinder und Jugendliche. Ergänzt wurde die Schulung durch zwei Workshops

mit externen Referent:innen zu den Themen Antirassismus und Mediensucht – beides Themen, die auch im Alltag der Jugendver-

bandsarbeit immer wieder eine Rolle spielen.

(Charlotta Quidde)



"Kommando Helm"

Gemeinsame Großübung von ASJ Leipzig und Freiwilliger Feuerwehr Brandis

Am 21. Juni hieß es Alarm für die Kinder und Jugendlichen der Arbeiter-Samariter-Jugend Leipzig sowie der Freiwilligen Feuerwehr Brandis.

Ein achtköpfiges Orga-Team hatte Wochen im Voraus verschiedene Szenarien geplant, um den knapp 45 Kindern und Jugendlichen ei-

ASJ Sachsen



nen spannungsvollen und erlebnisreichen Tag bieten zu können.

Dank der Unterstützung von fast 20 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern wurde der Tag ein voller Erfolg.

Zum Einstieg des Tages konnten die Kinder und Jugendlichen ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse in einem großen Stationsbetrieb auffrischen. Gleich im Anschluss daran ging der Alarm zur ersten Übung ein. Hierbei galt es für die Kinder und Jugendlichen, einen Massenansturm an Verletzten (MANV) durch einen Autounfall mit drei betroffenen PKW sowie Fußgänger:innen und insgesamt zwölf verletzten Personen zu bewältigen. Während dieser Übung

konnten Verletzte aus Autos gerettet und täuschend echt geschminkte Wunden versorgt werden.

Nach einer kurzen Pause ging auch schon der zweite Alarm ein. Gemeldet war ein Fahrzeugbrand, der drohte, auf ein angrenzendes Gebäude sowie ein Waldstück überzugreifen. An mehreren Strahlrohren musste somit der Fahrzeugbrand gelöscht sowie ein Übergreifen verhindert werden.

Im Anschluss daran hat die Freiwillige Feuerwehr Brandis eindrucksvoll gezeigt, wie ein Fahrzeug zerschnitten und geöffnet werden kann.





Die Großübung "Kommando HELM" hat alle Teilnehmenden begeistert und eine Menge Freude bereitet.

(Kevin Henkel)



ASJ Schleswig-Holstein



Gute Laune, Hilfsbereitschaft und Legosteine schlagen dem Wetter ein Schnippen

An Pfingsten trafen sich 150 ASJ-ler:innen in Niebüll zum Pfingstlager der ASJ. 21 Teams traten in drei Altersstufen beim Landesjugendwettbewerb (LJW) an. Für den Bundesjugendwettbewerb 2026 in Lübeck qualifizierten sich das Schüler:innen-Team aus Kiel sowie ein gemischtes Jugendteam aus Ostholstein und Stormarn-Segeberg. Am Sonntag ging es zum Tagesausflug ins dänische Legoland.

Das Pfingstlager nahm einen turbulenten Auftakt: Wegen enormer Verspätungen der Bahn ersetzten freie Spiel- und Bastelangebote den Kulturteil am Freitag. Die Theater-Reihe zu „XÜs Kindheitserinnerungen“ wurde mit liebevoll gestalteten Requisiten, humorvollen Dialogen und leidenschaftlichem Spiel am Samstagabend nachgeholt. Das Publikumsvoting

entschied die ASJ Kreis Plön für sich.

Zuvor kam es beim Stadtspiel des LJW auf dem Bobbycar, bei der Seilüberquerung und mit Holzrinnen auf gutes Zusammenspiel an, während bei diversen Vergiftungserscheinungen bei einer Wald-Party und einem Scooter-Unfall gute Koordination und Erste-Hilfe-Kennt-

nisse der Starter:innen gefragt waren. Hürden ganz anderer Art legte das Wetter den Jugendteams in den Weg. Erstmals seit Beginn der Aufzeichnungen musste das Stadtspiel nach einem Starkregen abgebrochen werden. Nach kurzer Umorientierung konnten die Stationen aber in der Jugendherberge zu Ende geführt werden.



Bei der Siegerehrung in der Dänischen Schule waren Überraschung und ehrliche Freude nicht nur bei den erstplatzierten Teams groß. Auch die Minis, einschließlich ihres siegreichen Teams aus dem Herzogtum Lauenburg, wurden ausgiebig gefeiert.

druckenden Landschaften aus Legosteinen über dänisches Softeis bis zu den vielen Fahrattraktionen war für alle etwas dabei. Am Lagerfeuer gab es abends bei Stockbrot viele Geschichten zu erzählen, die Lust auf mehr machten. Auf ein Neues heißt es am 22. Mai 2026 in der Karl-May-Stadt Bad Segeberg!

Ein Ausflug ins Legoland Billund rundete das abwechslungsreiche Pfingstprogramm ab. Von beein-

(Jens Vetter)



Landesjugendleitungen

**Landesjugend
Baden-Württemberg**
www.asj-bw.de

Landesjugendleiterin:

Franziska Schleyerbach

Stellv. Landesjugendleiter:

Simon Imhof

Landesjugendschatzmeister :

Simon Gröber

Landesjugendreferentin:

Christina Hanck

Landesjugendgeschäftsstelle:

Bockelstraße 146

70619 Stuttgart

Tel: 0711/4 40 13-505

E-Mail: info@asj-bw.de

Landesjugend Bayern
www.asj-bayern.de

Landesjugendleiter:

n.n.

Stellv. Landesjugendleiterinnen:

Manuela Fischer

Kristin Schuhmann

Landesjugendreferent:in:

Pauline Ring (Elternzeitvertretung)

Gerhard Mehwald (in Elternzeit)

Landesjugendgeschäftsstelle:

Gundstraße 9

91056 Erlangen

Tel: 01 51/57 00 96 95

E-Mail: ljr@asj-bayern.de

Landesjugend Berlin
www.asj-berlin.de

Landesjugendleiter:in:

n. n.

Landesjugendschatzmeister:in:

n. n.

Landesjugendreferentin:

Sarah Korst

Landesjugendgeschäftsstelle:

Am Köllnischen Park 1

10179 Berlin

Tel: 030/2 13 07-126

E-Mail: asj@asb-berlin.de

Landesjugend Brandenburg
www.asb-lv-bbg.de

Landesjugendleiterin:

Melanie Beier-Höptner

Stellv. Landesjugendleiter:

Marco Roscher

Landesjugendschatzmeister:

Marcel Gunia

Landesjugendgeschäftsstelle:

Försterweg 1

14482 Potsdam

Tel.: 0331/600879-60

E-Mail: asj@asb-lv-bbg.de

Landesjugend Bremen
www.asj-bremen.de

Landesjugendleiterin:

Finja Wege

Stellv.Landesjugendleiter:innen:

Kevin Hilse, Maik Schreiber,

Simon Krummel, Jennifer Mezler

Landesjugendreferentinnen:

Jana Holtkamp, Anina Wulff

Landesjugendgeschäftsstelle:

Bremerhavener Str. 155

28219 Bremen

Tel: 0421/3 86 90-638

E-Mail:

asj@asb-bremen.de

Landesjugend Hamburg
www.asb-hamburg.de

Landesjugendleiterin:

Christin Maack

Stellv. Landesjugendleiter:innen:

Caja Langkat, Henrik Martens

Landesjugendreferentinnen:

Friederike Compernaß, Adela Gust

Landesjugendgeschäftsstelle:

Heidenkampsweg 81

20097 Hamburg

Tel.: 040/83398-284

E-Mail: friederike.compennass@asb-hamburg.de, adela.gust@asb-ham-burg.de

adela.gust@asb-ham-burg.de

Landesjugend Hessen
www.asj-hessen.de

Landesjugendleiterin:

Gaby Marneth

Stellv. Landesjugendleiterin:

Anja Nägele

Landesjugendreferentin:

Amira Haruna, in Elternzeit

Landesjugendgeschäftsstelle:

Feuerwehrstr. 5

60435 Frankfurt am Main

Tel: 069/5 48 40 44 55

E-Mail: info@asj-hessen.de

**Landesjugend
Mecklenburg-Vorpommern**
www.asj-mv.de

Landesjugendleiterin:

Cora Hauptvogel

Stellv. Landesjugendleiterinnen:

Hanna Scheibeler, Fine Petzold

Landesjugendreferentin:

Arne Schneider

Landesjugendgeschäftsstelle:

Trelleborger Straße 12 a

18107 Rostock

Tel: 0381/6 70 71 33

E-Mail: asj@asb-mv.de

Landesjugend Niedersachsen
www.asj-niedersachsen.de

Landesjugendleiterin:

Svenja Lürig

Stellv. Landesjugendleiter:

Darius Molitor

Landesjugendschatzmeister:

Fabian Gill

Landesjugendreferentin:

Mali Kaufhold

E-Mail:

asj@asb-niedersachsen.org

Landesjugendgeschäftsstelle:

Petersstr. 1-2

30165 Hannover

Tel.: 0511/3 58 54-542

**Landesjugend
Nordrhein-Westfalen**
www.asj-nrw.de

Landesjugendleitung:
Zoé Kleine-Möllhoff, Jonas Kaiser
Landesjugendreferentinnen:
Julienne Bank, Charlotta Quidde,
Patricia Sanchez, Khadija Eckloff
(in Elternzeit)
Landesjugendgeschäftsstelle:
Kaiser-Wilhelm-Ring 50
50672 Köln
Tel: 0221/94 97 07-22, -24, -25
E-Mail: asj@asb-nrw.de

Landesjugend Rheinland-Pfalz
www.asj-rlp.de

Landesjugendleiterin:
Denise Seib
Stellv. Landesjugendleiter:
Thomas Seib, Davide Iovanitti
Landesjugendschatzmeisterin:
Isabelle Stich
Landesjugendreferentin:
Miriam Duttweiler
E-Mail: m.duttweiler@asb-rp.de
Landesjugendgeschäftsstelle:
Bahnhofstr.2
55116 Mainz
Tel.: 06131/97 79 11
E-Mail: info@asj-rlp.de

Landesjugend Sachsen
www.asj-sachsen.de

Landesjugendleiter:
Marco Niedenführ
E-Mail: niedenfuehr@asb-sachsen.de
Stellv. Landesjugendleiter:
Daniel Balg
Landesjugendreferentin:
Nadine Wieland
E-Mail: wieland@asb-sachsen.de
Landesjugendgeschäftsstelle:
Am Brauhaus 10
01099 Dresden
Tel: 0351/4 26 96 18
E-Mail: kontakt@asb-sachsen.de

**Landesjugend
Schleswig-Holstein**
www.asj-sh.de

Landesjugendleiterin:
Sherin Bohnhoff
Stellv. Landesjugendleiter:innen:
Anni Köhler, Flemming Zoska
Landesjugendreferent:in:
Jens Vetter, Eva Axtmann
Landesjugendgeschäftsstelle:
Kieler Straße 20a
24143 Kiel
Tel.: 0431/70694 -50 -51
E-Mail: info@asj-sh.de

Landesjugend Thüringen
www.asj-thueringen.de

Landesjugendleiterin:
Eva Köhnlein
Stellv. Landesjugendleiter:
Timm Hemme
Landesjugendschatzmeisterin:
Doreen Gräbner
Landesjugendgeschäftsstelle:
E-Mail: lj@asj-thueringen.de

Der Bundesjugendvorstand

Bundesjugendleiterin:

Anna Witt
a.witt@asj.de

Stellv. Bundesjugendleiter:

Adrian Rasch
a.rasch@asj.de

Verantwortlich für die Finanzen:

Anna Plank
a.plank@asj.de

Weitere Vorstandsmitglieder:

- Dina Davidova
d.davidova@asj.de
- Darius Molitor
d.molitor@asj.de
- Kevin Pieper
k.pieper@asj.de
- Anja Reimann
a.reimann@asj.de
- Kevin Sell
k.sell@asj.de
- Matthias Witt
m.witt@asj.de

Bundesjugendkontrollkommission:

- Tamara Dolhaine
tamara.dolhaine@asj.de
- Jacob Hicks
j.hicks@asj.de
- n.n.

Bundesjugendbüro

- Tamara Schullenberg
Leiterin des Bundesjugendbüros
t.schullenberg@asb.de
- Timo Runde
Leiter des Bundesjugendbüros
t.runde@asb.de
- Alexander Bühler
Referent für Jugendverbandsarbeit
a.buehler@asb.de
- Hannah Zander
Referentin für Jugendverbandsarbeit
h.zander@asb.de
- Christiane Ross
Veranstaltungen und Administration
c.ross@asb.de
- Klara Henze
Werkstudentin
k.henze@asb.de
- Jeanette Redmann
Referentin für Jugendverbandsarbeit,
in Elternzeit

Postanschrift:

Arbeiter-Samariter-Jugend
Deutschland
Sülzburgstraße 140
50937 Köln
Tel: 0221-4 76 05-2 47/2 09/
2 96/ 2 34



ASJ-Kongress 2025 – Dein Wochenende für Austausch, Vielfalt und neue Impulse!

vom 2. bis 5. Oktober in Köln

Du willst dich engagieren und neue Leute kennenlernen?

Du willst dabei spannende Dinge lernen, die dich in deiner ASJ-Arbeit und auch persönlich weiterbringen?

Dann bist du beim **ASJ-Kongress 2025** genau richtig!

Der ASJ-Kongress ist ein ganz besonderes Wochenende voller Workshops, Austausch, Kreativität und inspirierendem Miteinander. Bei diesem bundesweiten Vernetzungs- und Workshop-Wochenende stehen neben spannenden Inhalten vor allem du und deine Erfahrungen im Mittelpunkt. Es geht um **gemeinsames Lernen**, um **kreative Diskussionen** und darum, wie wir als junge, engagierte Menschen zusammenwirken können, um unsere Gesellschaft positiv zu beeinflussen.

Workshops – Du wählst, was dich interessiert

Wähle ganz nach deinen Interessen zwei Workshops aus diesen aktuellen und praxisnahen Themen:

- Mentale Gesundheit
- ASJ-Arbeit
- wachSam
- Vielfalt
- Umgang mit Rechtsextremismus
- Social Media in der ASJ Arbeit

Barcamp – Deine Bühne, deine Themen

Das **Barcamp** gibt dir die Möglichkeit, **selbst Themen einzubringen**, Fragen zu stellen oder Ideen zu präsentieren. Es gibt keine vorgefertigte Agenda – was zählt, bist du und das, was dich bewegt!

Du kannst eine Session vorschlagen – oder dich einfach inspirieren lassen und bei anderen mitmachen. Ob Debatte, Projektidee oder lockerer Erfahrungsaustausch: Alles ist willkommen!



Weitere Infos und die Anmeldung unter www.asj.de/ASJ-Kongress_2025